

Berliner Tageblatt



und Handels-Zeitung.

Für unerwartet eingehende Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Chef-Redakteur: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Unsere Verkehrstruppen.

Von [Nachdruck verboten.] Generalleutnant z. B. Metzler.

Ein solch schneller Entwicklungsgang wie der der Verkehrstruppen war noch nie bei einer der anderen Waffen bemerkbar. Vor 1870 waren sie noch bei feiner der Armeen gebildet, und jetzt bezeichnen die Franzosen schon allein einen ihrer Teile, die Luftfahrzeuge, als fünfte Waffe; will man doch mit ihnen, mit ganzen Geschwadern, die feindlichen Heere, Festungen und die sonstigen Heilsmittel des Gegners anfallen und vernichten!

Ganz so weit reicht in Deutschland nun nicht unsere Phantasie. Wohl aber sind wir von der Ueberzeugung durchdrungen, daß eine Armee, die es verabsäumt, die Technik in ihren Dienst mit Ausbeutung aller Kräfte des Geistes und materiellen Kräfte zu ziehen, nicht auf der Höhe der Zeit steht.

Moderne Kriegsführung ist bei den ausgedehnten Kriegsschauplätzen und bei den Massenheeren ohne die ausgiebigste Ausnutzung der neuen Verkehrs- und Nachrichtsmittel undurchführbar. Wie der moderne Kaufmann, so kann je auch der Feldherr nicht entbehren.

Von den modernen Verkehrs- und Nachrichtsmitteln wurden vor 1870 nur die Eisenbahnen und die Telegraphie mehr oder weniger planmäßig für den Krieg verwendet.

Friede.

Von [Nachdruck verboten.] Hermann Bahr.

Für den Frieden bin ich, durchaus aber nicht für die Pazifisten, ob ich mich gleich alles wohl selbst ein nennen mag. Aber meistens sind es kleinliche, latenten, kraftlose Leute, und die ja gar nicht den Frieden, sondern nur um Gottes willen keinen Krieg wollen und bloß aus schiedlichen, verächtlichen Neven nach einer friedlichen Erlöse verlangen.

Wer aber den Sinn alles Menschenebens im entschlossenen Tun sucht, und ist stärker er sich bedroht, je heftiger er sich zum Angriff herausfordert sieht, desto größer den vollen Glorietum des Schicksals schlagen hört, wenn in latenter Ruhe das Herz klopf und der Atem flüßt, wenn es geheimnisvoll drängt, sich ganz einzusetzen in der frohen Erwartung, daß nur, wie sich offen, erst sich ganz gewinnen kann, der ich ihnen verdinglich, und am liebsten möchten sie jedes Scheitern in Argen legen.

den in Preußen 1854 bei einzelnen Pionierabteilungen eingeführt. Auf Anraten des Handelsministeriums. Das ist das Geburtsjahr der Organisation militärischer Verkehrstruppen im Frieden für den Krieg. 1864 wurden im Feldzug gegen Dänemark Feldtelegraphenabteilungen als mobile Formationen verwendet. 1866 und 1870 kamen sie in erweiterter Form zur Anwendung.

Unsere ursprünglich aus den Pionieren hervorgegangenen, dann selbständig gewordenen Verkehrstruppen stehen in der Organisation, Stärke, Ausbildung und Material vollkommen auf der Höhe der Zeit, und in Frankreich werden sie durch die compagnies d'aérostatiers überflügelt, indem man dort vier für das Geheißer und je eine für jedes der verlastigten Lager hat bei der Verkehrstruppen die neueste Steigerung erreicht.

Eitlichkeit allein: der tüchtigsten und tätigsten, die zuerst das „Himmelmittel in uns“, den der Menschheit eingeborenen Segen an Schönheit, Güte und Geist im Verhältnis ihrer Bürger untereinander und aller Völker zu den anderen Nationen offenbaren wird, gehört der Sieg.

In diesem Sinne entfalten, den jetzt die gefallenen Nationen darum suchen, welche von ihnen sich zuerst tätig zeigen werde, der Leben zu volliger Freiheit, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit umzuwandeln, taugen die alten Waffen nichts mehr, der Krieg ist unmöglich und ohnmächtig geworden; was er uns nützen kann, fällt uns nichts mehr, der Krieg endet nicht mehr. Er gehört ins Museum, zu den alten Ritterrüstungen und den Bekleidungen von Anno domini. Niemanden einen Ort, das zu sein genügt er nicht mehr.

Und deshalb ist mir der neue Pazifist so willkommen, der nun, fern von den Friedensversprechen, beherrzt den Krieg auf den Zeit nicht, um möglichst dazujagen, daß der Krieg sinnlos werde: der heißt wohl Goldschied, sein Ziel ist auch ein scheinbar anständiges Friedensbewegung und Menschheitsökonomie (Berlin, Verlag der Friedenswerke).

Der Goldschied ist ein junger Wiener, von Terzl „Verdachtgelehrter“. Seit die Hochschulen sich immer mehr in den Dienst praktischer Interessen begeben, zieht sich ja die Wissenschaft immer mehr von ihnen zurück, und wer mehr wissenschaftlichen als praktischen Beherr hat, hält sich von ihnen fern. Der Wissenschaft geht es verdammt sehr als es um man nach der Maßstäbe und wissenschaftlichen und industriellen Brauchartikel der Ergebnisse Karriere macht, nicht nach ihrer Wahrheit.

Arme ist es, sich vor solcher Gefahr zu wahren — das Nachdringen in Grenzen zu halten, die den Geist der Selbsttätigkeit und der Verantwortungsfreudigkeit nicht mindern.

Geradezu populär sind die Verkehrstruppen geworden. Das ist begreiflich. Stehen sie doch in enger Verbindung mit Wissenschaft, Technik und Industrie, und fördern doch ihre Fortschritte die Leistungen aller Stände.

Zerstreute Befragung im Befinden des Kaisers. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Nach den Mitteilungen der Ärzte geht es dem Kaiser heute wesentlich besser. Beim Betreten des Schloßes bemerkte man auch sofort an dem regen Leben, das dort herrscht, an den Courieren, die mit Schreibstücken kamen und gingen, daß der Kaiser wieder seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Auf der Schweizer Gesandtschaft wurde einem unserer Mitarbeiter mitgeteilt, daß man die Hoffnung auf den Besuch des Kaisers nicht aufgegeben habe. Die Schweizer Regierung glaube, daß mit Rücksicht auf die offiziell mitgeteilte Befragung im Befinden des Kaisers der Besuch zur bestimmten Zeit stattfinden könne. Es sind aber auch für diesen Fall wesentliche Einschränkungen des Programms schon jetzt vorgesehen.

Die bevorstehende Entscheidung in Sidmaroko. (Telegramm unseres Korrespondenten.)

Aus Sidmaroko liegen keine neuen Nachrichten vor. Die Kolonne des Obersten Mangin lagert noch immer bei Ruet-Abe im Gebiete der Rehamma. Ein französischer Offizier kam mit einem Flugzeug als Kurier aus Mescha-ben-Abdu, beschädigte

herr Goldschied kühn vor, seine „Höherentwidelung und Menschökonomie“, eine „Grundlegung der Sozialbiologie“ (bei Berner Altknab in Leipzig) hat ungemein gewirkt. Nichts dringt nämlich eine Wissenschaft weiter, als wenn sie sich entscheidet, etwas aufzunehmen, was der gesunde Menschenverstand längst weiß, und wenn sie dafür eine Formel zu finden vermag.

Goldschieds wissenschaftliches Verdienst ist, daß er den Wert des Menschen entdeckt hat. Als Lloyd George in einer seiner prachtvollen Reden einmal sagte, die Nation müsse mit der Menschheit handhalten lernen, wie der Landwirt mit seinen Pferden und seinem Hundvieh, schrieb irgendein Junker mit seinen Pen und seinem Kinde, schrieb irgendein Junker mit seinen Pen und seinem Kinde, daß ich doch zu dem, wie Lloyd George den Unterschied nicht, nämlich daß Tiere und Hunde Geld kosten, der Mensch aber nichts? Und es gibt auch bei uns immer noch eine Menge Menschen, die nicht einsehen, daß in diesem Erreicht Lloyd George der Dumme war, sondern der Junker, weil nämlich der Mensch gar den Junker, der ihn vergudet, nichts kostet, wohl aber die Nation, die jede so durch Mißbrauch verborene, verschwendete Menschheit doch irgendein wieder erleben muß oder verarmt, hinsichtlich wird und sich so gegen andere. Die besser so wirtschaften wüßten, nicht mehr behaupten kann. Goldschieds Buch will uns nun mit der nationalen Kraft besser wirtschaften lehren. Die Nation, die für doppelten Restungen weniger Menschenmateriale zu verdrängen weiß, wird die reichere sein. Ganz wie Oswald die Kultur sich selbst reichlich besitz lieber „Zivilisation“ sagen und mit das „Viel“ Anker für höhere Dinge anstreben in der Erberung und in der besten Ausnutzung von Energie sucht. Goldschied hat den Begriff der „verzaglichen Amortisationsquote“ aufgestellt und dargestellt, daß verzagliche Amortisation von Arbeitskräften und Menschenleben nicht nur unproduktiv, sondern auch unrentabel ist, daß die schwersten Mißstände daraus erwachsen, wenn man die organische Amortisationsquote nicht weiß in die Bilanz einstellt und darüber scheinlich genötigt ist, lärmliche Heil Rast in ihren Irdischen in ihren Folgen beizupflegen zu müssen. In solchen Normalisierungen glänzt unser Autor. Er drängt er einmal unsere ganze Staatsentwicklung in den einen Satz zusammen, der „Verzaglichkeitsquoten“ habe sich allmählich in den Verzaglichkeitsquoten verwandelt, mit der fortwährend Tendenz, daraus jetzt in eine „Verzaglichkeitsquoten-gemeinschaft“ überzugehen, womit man „alle Werte gleichsam ihre Verzaglichkeitsquoten“. Oder er legt dar, daß „Ausbeutung des Gegenwert von wachser „Ausnutzung“ ist. Oder er nennt seine Menschökonomie die „Ökonomie der den organischen Rezerven“, die uns „die

